

# Mit Ratsmitgliedern in die Pedale treten

Achim beteiligt sich am bundesweiten Wettbewerb des Klimabündnisses / Partner für „Stadtradeln“ im September gesucht

**ACHIM** (mm) ■ „Stadtradeln – unsere Stadt fährt Rad! Wir treten in die Pedale fürs Klima.“ Dazu ruft das Klimabündnis, ein Netzwerk von rund 1 400 europäischen Städten zum Schutz des Weltklimas, auch die Achimerinnen und Achimer auf. Seite an Seite mit vorbildlichen Mitgliedern des Stadtrates sollen drei Wochen lang im September möglichst viele Strecken, etwa zur Arbeitsstelle und natürlich auch in der Freizeit, abgasfrei mit Körperkraft bewältigt werden.

Auch die Stadt Achim beteiligt sich am bundesweiten Wettbewerb des Klimabündnisses, informierte gestern Martina Meyer von der Freiwilligenagentur bei einem Pressegespräch im Rathaus über das Vorhaben. Ziel sei es, das Image des „Null-

Emissions-Fahrzeugs“ Fahrrad zu stärken, die Lust aufs Radfahren zu wecken. Die Ratsmitglieder unterstrichen mit ihrer Teilnahme das große Potenzial des sanften Verkehrsmittels für Luftreinhaltung und Klimaschutz.

Bislang hätten sich elf Ratsherren und -frauen, darunter auch der Bürgermeister, verbindlich angemeldet. Sie und vielleicht noch einige weitere der insgesamt 37 Ratsmitglieder sollen in der Zeit vom 1. bis 21. September möglichst viele Kilometer mit dem Rad fahren. Jeder Kommunalpolitiker braucht dazu Partner, Partnerinnen aus der Bevölkerung und benötigt einen Teamnamen.

Jeder, der sich an der Aktion beteiligen möchte, kann sich bei der Freiwilligenagentur der Stadt Achim informieren und auch anmel-



*In einem Faltblatt informiert das Klimabündnis über das Vorhaben.*

*Foto: Mix*

den. „Sie oder er wird dann einem Team zugeordnet oder sucht sich ein Ratsmitglied aus, das er unterstützen möchte. Auch ganze Gruppen können mitma-

chen“, betont Martina Meyer. „Gut wäre es, wenn sich auch Personen melden, die sonst lieber das Auto nehmen, aber in dieser Zeit mal bewusst aufs Fahrrad umsteigen.“

Es müsse nicht gemeinsam geradelt werden. Vielmehr sei vorgesehen, dass jeder Aktive die zurückgelegten Kilometer auf einem Vordruck mit dem entsprechenden Teamnamen einträgt. Sowohl dienstlich als auch privat gefahrene Strecken zählten.

Über den Rat hinaus gebe es bereits einige Resonanz auf das „Stadtra(t)deln“. So wollten einige Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus dabei sein, wusste Meyer. Die Realschule habe sich „schon erkundigt“ und Hermann Beckemeier, Vorsitzender der Achimer Wan-

derfreunde, hat die Aktion den Angaben zufolge in den Veranstaltungskalender des Vereins mit aufgenommen.

Darüber hinaus habe sich Gästeführer Manfred Drees bereit erklärt, bei der Organisation des Unterfangens behilflich zu sein. „Indem er selbst mitradelt, und falls es von teilnehmenden Ratsmitgliedern oder Schulklassen gewünscht wird, bietet er auch eine Radtour rund um Achim an.“

Für das Stadtradeln gibt es auch eine „Partnerstadt“, das ist Wernigerode, Fachwerkjuwel im Harz. „Wir werden nicht gegeneinander antreten, sondern miteinander, wir werden uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam viele Kilometer radeln, dadurch CO2 einsparen und so etwa für den Klimaschutz tun“, stellt Meyer

das „Gemeinschaftserlebnis“ in den Vordergrund.

Bei dem Projekt dürfen sich auch gern Sponsoren einklinken. Wenn Geldgeber etwa 25 Cent pro gefahrenem Kilometer locker machen, „käme schon eine Menge für einen guten Zweck in Achim zusammen“, sagt Martina Meyer, die unter Tel. 04202/9160161 zu erreichen ist; detaillierte Informationen zu der Veranstaltung und ihren „Spielregeln“ gibt es auch im Internet unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de).

Das große Ganze dabei hat Joachim Lorenz, Vorsitzender des Klima-Bündnisses, im Auge: „Ziel ist eine symbolische und CO2-freie Erdumrundung per Rad. Den engagiertesten Pedaltretern, Teams und Städten winken attraktive Preise und Auszeichnungen.“